

# Es war einmal ein Mann

Riedl-Klier, Kinderspiele, S. 123



Es war ein-mal ein Mann, der hat-te ei-nen Schwamm, der  
Schwamm war ihm zu nass, da ging er auf die Gass.

2. Die Gass war ihm zu kalt,  
da ging er in den Wald,  
der Wald war ihm zu grün,  
da ging er nach Berlin.
3. Berlin war ihm zu klein,  
da ging er wieder heim,  
er legte sich ins Bettelein  
und schläft jetzt wie ein Eselein.

Ein Kettenreimlied. Vorschlag für eine einfache Tanzform:

Erste Strophe: Vier Schritte in den Kreis und wieder zurück; wiederholen.

Zweite Strophe: Zwei Zeilen links herum, zwei Zeilen in Gegenrichtung

Dritte Strophe: Vier Schritte in den Kreis und wieder zurück. Dann das Tempo drosseln, ganz langsam in die Knie gehen und sich zum Schlafen hinlegen.

Oder etwas komplizierter: Die Kinder stellen sich im Kreis auf, Hände gefasst.

1. Zeile: vier Schritte in den Kreis
2. Zeile: die Arme in die Mitte halten (großer Schwamm)
3. Zeile: den nassen Schwamm abschütteln
4. Zeile: ohne Handfassung wieder in den Kreis zurück

Zweite Strophe

1. Zeile: vier Schritte mit Handfassung in den Kreis
2. Zeile: Fassung lösen und zurück in den Außenkreis
3. Zeile: nach rechts drehen und vier Schritte vorwärts
4. Zeile: wenden und vier Schritte wieder zurück

Dritte Strophe

1. Zeile: Vier Schritte in den Kreis, ganz eng machen
2. Zeile: vier Schritte zurück
3. Zeile: seitlich niederlegen, dann auf den Rücken
4. Zeile: schlafend stellen; dann dürfen alle wie ein Eselein I-A rufen  
(Tanzvorschlag Sepp Gmasz; kann gerne variiert werden)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union